
Protokoll der Generalversammlung vom 18. Mai 2017

Traktanden der GV, Geschäftsjahr 2016:

1. **Begrüssung und Formelles**
2. **Protokoll der letzten GV**
3. **Jahresbericht 2016 des Präsidenten**
4. **Jahresrechnung 2016**
 - Bericht der Revisoren
 - Entlastung der Verwaltung
5. **Wahl eines Vorstandsmitgliedes**
 - Ersatzwahl
6. **Verschiedenes**

1. Begrüssung und Formelles

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die Generalversammlung im Restaurant Freihof, Marthalen.

Getränke und Essen werden von der EGM offeriert.

Der Präsident stellt fest, dass rechtzeitig und korrekt zur GV eingeladen worden ist. Auch hält er fest, dass die Akten vorschriftsgemäss bei der Verwaltung, Hans Nägeli, Ritterhof 7, Marthalen zur Einsichtnahme bereitgelegt und dass sie gleichzeitig auf unserer Homepage einsehbar waren.

Gäste: Herr Bruno Kellerhals, Revisionsstelle; Matthias Gut, LKW Glattfelden

Entschuldigt: Barbara Nägeli.

Als Stimmzähler werden Monika Kienast-Keller, Seegrabe 1, Marthalen und Fritz Ehrensperger, Im Sack 17, Marthalen, gewählt.

Insgesamt sind 27 Personen anwesend, davon 22 stimmberechtigte Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Es werden keine Änderungen der Traktanden von den Anwesenden verlangt.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der GV vom 12.5.2016 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2016 des Präsidenten

(Geschäftsjahr 2016 mit aufdatierten Informationen bis Mai 2017)

Einleitung

Zurzeit wird rund ums Thema Strom und Energiewirtschaft viel geschrieben und von Plakatwänden werden Sie mittels Schlagworten informiert; resp. man versucht ihr Abstimmungsverhalten vom nächsten Wochenende zum Energiegesetz zu beeinflussen. So grosse Schlagzeilen verursacht Ihr Stromversorger die EGM nicht! Für uns Vorstände kann das Genossenschaftsjahr 2016 als „normales“, wie gewohnt recht arbeitsreiches Jahr abgeschlossen werden.

Damit die anfallenden Geschäfte zeitgerecht erledigt werden konnten, ist der Gesamtvorstand zu drei Sitzungen zusammengekommen. Die Geschäftsleitung hat sich zu 11 Sitzungen getroffen um Entscheidungen zu fällen und den «EGM-Zug» vorwärts zu bringen. Zusätzlich zur Erledigung von vielen Alltagsaufgaben haben sich einzelne Vorstandsmitglieder auch in verschiedenen Bereichen der Stromwirtschaft weitergebildet; periodisch werden wir von der EKZ oder vom VSE über neuste Regulationsbestimmungen informiert und an Seminaren und Tagungen auf den neusten Stand gebracht. Wir Verantwortlichen müssen feststellen, dass das «Drum und Dran» rund um die Stromversorgung jährlich spürbar komplexer wird, deshalb ist für die Leitung der EGM Information und Weiterbildung unabdingbar.

Einzelne Projekte, Tätigkeiten

Netzunterhalt, Netzerweiterung, Öffentliche Beleuchtung und Erstellen von neuen Hausanschlüssen ist das Tätigkeitsgebiet der Monteure, die für die EGM arbeiten.

Anfangs 2016 wurde ein neuer Hausanschluss an der Zingenstrass erstellt; kurz danach die Strassenbeleuchtung im Fleudenberg realisiert. Der grösste Brocken war im Sommer die Um- und Neuverlegung der Netz- und Hausanschlussleitungen der MFH-Überbauung in der Sackstrasse und im unteren Schilling. Der Neuanschluss der beiden MFH im Sack wurde gleichzeitig vorgenommen. Im Auftrag der Gemeinde wurde die Versetzung von Kandelabern beim Pub und Altersheim ausgeführt.

Um diverse Leitungsanfragen korrekt beantworten zu können, machten während des ganzen Jahres Elektriker der LKW punktuell Leitungsaufnahmen an verschiedenen Objekten um vorhandene Planlücken zu schliessen.

Mehrere Anmeldungen zum Bau von PV-Anlagen sowie normale Installationsanzeigen mussten ebenfalls während der Berichtsperiode bearbeitet werden. Dank des gut ausgebauten Netzes konnten diese auch bewilligt werden.

Während der ganzen zweiten Hälfte des vergangenen Jahres hat unser neuer Vorstand und Zählerverwalter Stefan Wipf, zum Teil mit Unterstützung seitens der LKW, die Zählerbewirtschaftung „auf Vordermann“ gebracht. Es ging hauptsächlich darum, nach einer exakten Datenaufnahme und Inventur die relevanten Angaben in ein aktuelles Verwaltungssystem zu überführen. Haben Sie gewusst, dass im EGM-Versorgungsgebiet 1088 Zähler installiert sind? Davon wurden übrigens im letzten Jahr 73 Strommessgeräte altershalber ausgewechselt oder neu montiert.

Abschliessend zu diesem Teil des Jahresberichtes darf ich sagen, dass unsere Genossenschaft gut aufgestellt und für kommende neue Aufgaben gerüstet ist. Der Inspektionsbericht über unser Werk von der «electrosuisse» bescheinigt dies klar und deutlich.

Ausblick, Investitionen

Die GL hat sich zur Budgetplanung Gedanken gemacht, wo nächstens Renovationsbedarf des Netzes ansteht. Miteinbezogen sind dabei natürlich auch die Bauvorhaben der politischen Gemeinde. Weiter werden auch Überlegungen zur Netzverstärkung, hervorgerufen durch vermehrten Bau von PV-Anlagen und Nutzung der Elektromobilität, einbezogen. Der Posten „Unvorhergesehenes“ darf nicht ausser Acht gelassen werden. Wie Sie später erfahren werden, ist die EGM dank moderater Anpassung der Stromtarife wieder ausreichend liquid. Dies bedeutet, dass wir auch im Falle von Unerwartetem aktiv werden können, was die Versorgungssicherheit massiv erhöht und Ihnen als Strombezüger von grossem Nutzen ist.

Zurzeit ist der NS-Ringschluss vom Trafo Seeben zum Trafo Bärchi in Ausführung. Dazu hat der Vorstand einem Investitionsbetrag von rund Fr. 68'000.- zugestimmt. Sobald die Gemeinde Sanierungsarbeiten an der Stationsstrass ausführt, werden wir auch dort Stabilisierungs- und Sanierungsarbeiten ausführen.

Weiter rechnen wir damit, dass an der Bärchistrass (Werkhof Stutz, Gewerbegebäude Mattmüller) und in der Region Sackstrass – untere Schillingstrass Erweiterungs- und Erneuerungsarbeiten auf die EGM zukommen.

Zu den Tätigkeiten eines Stromversorgers gehören nicht nur Lieferung und Abnahme der Elektrizität sowie Netzunterhalt, sondern auch Energieberatung. Auf Wunsch einiger Abonnenten führen wir 2017 wieder eine Aktion «Stromdetektiv» durch. Dieser Fachmann analysiert mit Ihnen die Stromrechnung und gibt Ihnen praktische Tipps zur Verminderung des Stromverbrauchs und somit ermöglicht er Ihnen Kosten zu senken. Für nur Fr. 50.- können Sie von diesem Angebot profitieren; die EGM unterstützt Sie dabei und organisiert den Ablauf.

Allgemeiner Ausblick, allgemeine Gedanken

Wie am Anfang meines Jahresberichtes erwähnt, ist das neue Energiegesetz der Beherrscher der Schlagzeilen. Von der schon lange angekündigten «Vollständigen Strommarktliberalisierung ab 2018» spricht im Moment fast niemand mehr. Auch die von der Elektrizitätskommission (EICom)

initiierte Einführung der «Sunshine-Regulierung», ein Regulierungsinstrument zum Vergleich der Verteilnetzbetreiber, wirft im Moment keine hohen Wellen in der Presse. Da muss man sich schon fragen, wer setzt eigentlich die Schwerpunkte in der Strom- und Energiewirtschaft? Sie alle werden in irgendeiner Form die Auswirkungen und Konsequenzen zunehmender Regulierung seitens der Bundesbehörden zu spüren bekommen. Darum informieren Sie sich auf verschiedenen Kanälen, bilden Sie sich eine Meinung und gehen Sie abstimmen. Wie die Abstimmung auch herauskommt, eines ist sicher, der administrative Aufwand und der Einsatz rund um das Stromnetz werden auch im kommenden Jahr nicht geringer werden. Der Vorstand wird auch in Zukunft neue Herausforderungen annehmen und sich für einen hohen Stand der Ausfallsicherheit einsetzen.

Erstaunliches, ja Nachdenkliches habe ich in den «Schaffhauser Nachrichten» vom 22. April gelesen. Da wird berichtet, dass 2016 trotz mehr Einwohnern in der Schweiz der Stromverbrauch stabil geblieben ist und dies trotz höherem BIP (Bruttoinlandprodukt); diese Tatsache wird der sog. Effizienzsteigerung zugeschrieben. Im gleichen Artikel steht aber auch, dass erstmals in unserem Land weniger Strom produziert wurde und dass fast 4 Milliarden kWh Strom importiert werden mussten! In den Winterquartalen stieg der Importüberschuss um fast 250%! Ich frage mich da, wird die «Weisse Kohle» der Schweiz durch «Schwarze Kohle» aus Deutschland ersetzt?

Dank

Die Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen hat ein erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr hinter sich. Es ist wiederum seriös, umsichtig und zukunftsorientiert gearbeitet worden. Obwohl die Genossenschaft in allen Bereichen gut dasteht, haben sich die Mitarbeiter bemüht, noch besser zu werden! Viele wirken mit und ziehen engagiert am gleichen Strick!

Ich danke:

Ihnen, werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter; dass Sie uns Kundentreue halten und auch für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung.

Monika von Gunten, den Vorstandskollegen und Barbara Nägeli für ihren Einsatz im Dienste der EGM. Unserem rührigen und initiativen Betriebsleiter Matthias Gut für seine fundierte Beratung und Unterstützung.

Herrn Bruno Kellerhals von der Revisionsstelle „Eisele und Partner“ für die exakte Prüfung der Jahresrechnung.

Ich bin optimistisch für das 2017; ich habe das Privileg mit einer tollen Mannschaft zusammen arbeiten zu dürfen und freue mich darauf, im laufenden Betriebsjahr die Geschicke der EGM lenken zu dürfen.

Rud. Stutz

Der Jahresbericht wird einstimmig von der Versammlung gutgeheissen.

4. Jahresrechnung 2016

Die Erläuterungen zu der Bilanz und der Erfolgsrechnung 2016 erfolgen durch Hans Nägeli.

Jahresrechnung 2016 siehe Anhang.

Umsatz Strom

Die Einspeisung von Photovoltaikanlagen kostete für die EGM bedeutend mehr als im Vorjahr, nämlich Fr. 238'429 (Vorjahr Fr. 85'920).

Netzverlust

Der Netzverlust beträgt im Betriebsjahr 2016 4,59%, was etwas höher ist gegenüber 2015 mit 4,34%.

Stromhandel

Der Gewinn aus dem Stromhandel (Strom, Netz, Grundgebühren) beläuft sich auf Fr. 478'836.60. Davon beträgt der Gewinn aus dem Stromverkauf Fr. 42'174.51.

Erfolgsrechnung 2016

Erfolg/Gewinn Fr. 35'659.77 nach Bezahlung der Steuern, plus Jahresverlust vom letzten Jahr von Fr. 14'784.87 ergibt einen Gewinnvortrag von Fr. 20'874.90.

Unternehmensergebnis 2016:

Vortrag vom Vorjahr	Fr.	- 14'784.87
Reingewinn:	Fr.	25'659.77
Bilanzgewinn	Fr.	10'874.90

Bilanz 2016

Aktiven:

Die flüssigen Mittel betragen Fr. 275'889.40 was 30.5% der gesamten Aktiven sind. Somit wurde die Liquidität von 2% im Vorjahr wieder auf eine vernünftige Höhe gesteigert.
Das Anlagevermögen beträgt Fr. 346'002.00 und ist somit Fr. 101'000.00 tiefer als im 2016.

Der Wiederbeschaffungswert der Immobilien der EGM beträgt um Fr. 7,5 Mio.
Die Immobilien Sachlagen sind in der Bilanz mit Fr. 327'000.00 aufgeführt.

Passiven:

Das Total der Transitorischen Passiven beträgt Fr. 221'987.90. Darin enthalten sind Fr. 129'927.90 Stille Reserven.
Die Rückstellungen sind mit Fr. 40'000.00 in der Bilanz.

Der Anteil des Eigenkapitals mit Fr. 460'874.90 an der Bilanzsumme beträgt 51%. Dies stellt eine gesunde Eigenfinanzierung dar.

Der zustimmende Bericht des Vorstandes zur Jahresrechnung 2016 wird vorgelesen.

Der zustimmende Bericht der Revisionsstelle vom 10. Mai 2017 zur Jahresrechnung 2016 wird von Herrn Bruno Kellerhals erläutert. Es werden keine weiteren Ergänzungen angebracht.

Der Jahresrechnung 2016 und der Verwendung des Jahresergebnisses 2016 mit der Zuweisung von Fr. 10'874.90 als Vortrag auf die neue Rechnung, werden einstimmig zugestimmt und an Hans und Barbara Nägeli gebührend verdankt.

Der Vorstand und die Verwaltung werden einstimmig entlastet.

5. Wahlen

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Martin Dünki hat per GV 2017 seinen Rücktritt eingereicht.

Martin Dünke amtierte von 1988 bis 2009 als Rechnungsrevisor für die EGM. Mit seinem fundierten Wissen unterstützte er die Verwaltung. Nach einer kurzen EGM-losen Zeit war er seit 2011 im Vorstand der EGM tätig. Er war ein sehr engagiertes Mitglied. Seine ruhige und überlegte Art hat imponiert. Er war ein Freund von uns. Sein Rat und sein Fachwissen u.a. im Bereich der Gesetzgebung waren immer gut durchdacht und sehr wertvoll für die EGM. Wir sind äusserst dankbar für sein langjähriges Wirken und die allseits gute und kooperative Zusammenarbeit. Der Vorstand dankt Martin Dünki für seine wertvolle Arbeit während insgesamt 27 Jahren in der EGM und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk.

Der Vorstand schlägt der Versammlung Lorenz Nef, dipl. Architekt FH / SIA / eMBA, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft seit 8 Jahren am Oeliweg 14, 8460 Marthalen vor. Lorenz Nef arbeitet in der Immobilienabteilung und Entwicklung einer grossen Firma, die jährlich ca. 500 Wohnungen umsetzt mit einem Umsatzvolumen von Fr. 2 Mio.

Der Präsident schlägt Lorenz Nef als neues Vorstandsmitglied vor. Lorenz Nef wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

6. Verschiedenes

Bis Ende Monat Mai 2017 können sich die Haushalte für eine Energieberatung zu einem günstigen Preis von Fr. 50.00 anmelden. Mit der Teilnahme an einem Wettbewerb kann der Stromdetektiv gewonnen werden.

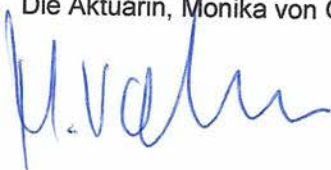
Anfrage aus der Versammlung: Die Strasse im Sack hat noch zwei defekte Stellen, diese sollten geert werden. Matthias Gut, LKW klärt ab. Der Gemeinderat ist in Klärung für Reparaturarbeiten seitens der Swisscom an dieser Strasse.

Es sind keine Anträge seitens der Genossenschafter/innen eingegangen.

Ruedi Stutz dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst die Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Marthalen, 23. Mai 2017

Die Aktuarin, Monika von Gunten:



Der Präsident, Ruedi Stutz:



1. Stimmzähler:



2. Stimmzähler:



Das Protokoll wird in dreifacher Ausführung erstellt.
Jahresrechnung siehe Anhang

Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen (EGM), Marthalen

BILANZ PER 31. DEZEMBER

(in CHF)

	2016		2015	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Postguthaben	13'774.40		14'046.40	
Bankguthaben	262'115.00		1'883.80	
Flüssige Mittel	275'889.40	30.5%	15'930.20	2.0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	341'604.80		377'430.05	
- Delkredere	-60'000.00		-60'000.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	281'604.80	31.2%	317'430.05	40.4%
Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	0.00		1'316.77	
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.0%	1'316.77	0.2%
Aktive Rechnungsabgrenzung	97.65		4'242.05	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	97.65	0.0%	4'242.05	0.5%
Total Umlaufvermögen	557'591.85	61.7%	338'919.07	43.1%
Anlagevermögen				
Wertschriften des Anlagevermögens	1.00		1.00	
Finanzanlagen	1.00	0.0%	1.00	0.0%
Messgeräte	19'000.00		20'000.00	
Werkzeuge / Vorräte	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	19'001.00	2.1%	20'001.00	2.5%
Anlagen	327'000.00		427'000.00	
Immobilie Sachanlagen	327'000.00	36.2%	427'000.00	54.3%
Total Anlagevermögen	346'002.00	38.3%	447'002.00	56.9%
TOTAL AKTIVEN	903'593.85	100.0%	785'921.07	100.0%

BILANZ PER 31. DEZEMBER				
(in CHF)	2016		2015	
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	151'787.15		150'353.40	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151'787.15	16.8%	150'353.40	19.1%
Bankverbindlichkeiten	0.00		70'023.25	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.0%	70'023.25	8.9%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	28'943.90		5'901.39	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28'943.90	3.2%	5'901.39	0.8%
Passive Rechnungsabgrenzung	261'987.90		134'427.90	
Passive Rechnungsabgrenzungen	261'987.90	29.0%	134'427.90	17.1%
Total kurzfristiges Fremdkapital	442'718.95	49.0%	360'705.94	45.9%
Eigenkapital				
Reserven	440'000.00		440'000.00	
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)				
Vortrag vom Vorjahr	-14'784.87		-23'177.20	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	35'659.77		8'392.33	
	20'874.90		-14'784.87	
Total Eigenkapital	460'874.90	51.0%	425'215.13	54.1%
TOTAL PASSIVEN	903'593.85	100.0%	785'921.07	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG				
(in CHF)	2016		2015	
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'707'297.55		1'539'978.12	
- Erlösminderungen, Veränderung Delkredere	-12'052.30		-8'084.05	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'695'245.25	100.0%	1'531'894.07	100.0%
Materialaufwand	-1'216'408.65		-1'235'852.75	
Aufwand für Material, Dienstleistungen und Energie	-1'216'408.65		-1'235'852.75	
Deckungsbeitrag I	478'836.60	28.2%	296'041.32	19.3%
Lohnaufwand	-54'132.50		-51'470.00	
Sozialversicherungsaufwand	-6'998.90		-7'722.50	
Übriger Personalaufwand	-300.00		0.00	
Personalaufwand	-61'431.40		-59'192.50	
Deckungsbeitrag II	417'405.20	24.6%	236'848.82	15.5%
Raumaufwand	-5'000.00		-5'000.00	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-252'685.10		-135'939.46	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-4'465.20		-4'495.10	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-33'058.61		-29'759.24	
Werbeaufwand	-537.95		-641.50	
Übriger betrieblicher Aufwand	-295'746.86		-175'835.30	
Betriebserfolg vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern	121'658.34	7.2%	61'013.52	4.0%
Abschreibungen auf Messgeräte	-18'775.00		-5'794.15	
Abschreibungen auf Anlagen	-57'500.00		-47'411.05	
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-76'275.00		-53'205.20	
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	45'383.34	2.7%	7'808.32	0.5%
Finanzaufwand	-1'737.72		-54.99	
Finanzertrag	14.15		19.85	
Betriebserfolg vor Steuern	43'659.77	2.6%	7'773.18	0.5%
Direkte Steuern	-8'000.00		619.15	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	35'659.77	2.1%	8'392.33	0.5%

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

(in CHF)

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis Art. 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Abschreibungssätze	2016	2015
Messgeräte	50%	23%
Anlagen	15%	10%

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

(in CHF)

	2016	2015
Vortrag vom Vorjahr	-14'784.87	-23'177.20
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	35'659.77	8'392.33
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	20'874.90	-14'784.87
Zuweisung an Reserve	-10'000.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	10'874.90	-14'784.87

Marthalen, 10. Mai 2017